

■ WN-Sport



Lena Guddat, Alicia Gärtner und Cathrin Kustrich waren als Schüler-Trio "Nicest Kids in Town".

Acht Titel und 39 von 40 Einsen

Kempten. Bei den süddeutschen Meisterschaften im Stepptanz in Kempten setzten einmal mehr die 91 Hemsbacher Stepptänzer die Glanzpunkte in dem 200 Aktiven großen Wettbewerbsfeld. In den gemeldeten acht Kategorien wurden sie jeweils überlegene Titelträger. Die Penguin Tappers erhielten 39 von 40 möglichen Einser-Wertungen der fünf Kampfrichter. Damit bestätigten sie ihre Dominanz und Konstanz als süddeutsche Stepptanzhochburg.

Das Publikum, darunter 50 Hemsbacher Schlachtenbummler in der Duracher Sporthalle, war total begeistert von den neuen und alten Südmeistern aus Hemsbach. Vera Soedradjat holte sich im Schülerinnen Solo wie die Junioren- und Hauptklasseformationen ihre dritte Meisterschaften in Folge. Die Schülerformation verteidigte ihren Titel vom Vorjahr. Unschlagbar im Süden ist seit fünf Jahren die Hemsbacher Seniorenformation unter Trainerin Jana Menz. "Das gab es noch nie bei einer Meisterschaft," sagte Abteilungsleiter Klaus Schollmeier zu dem Umstand, dass sich alle Hemsbacher Teilnehmer auch für die deutschen Meisterschaften am 24./25. Oktober in Wilhelmshaven qualifiziert haben.

Abteilungsleiterin Andrea Mayer hat bereits für die 120 Mitfahrer zur DM drei Busse gechartert. "Dass unsere neuen Choreographien so gut

einschlagen, konnten wir nicht unbedingt erwarten. Aber wir hatten ziemlich viel Spaß und alles ist sehr harmonisch abgelaufen. Wir waren alle auf die Minute fit," sagte Trainerin Tanja Mayer.

Die stärkste Konkurrenz hatte die Schülerformation. "Fliegendes Auto" (Chitty Chitty Bang Bang) der Penguin Kids gegen den "Besentanz" der Tanzschule aus Königstein. Doch mit vier Einsern und einer Zwei landeten sie dennoch klar vor Königstein, die mit vier Zweiern und einer Eins als Vizemeister gewertet wurden.

Aktivensprecherin Monika Höhn lobte die großen Fortschritte vor allem auch im Kinderbereich. "Unsere Jugendarbeit ist im Süden einmalig. Faszinierend auch die neuen Kostüme und Choreographien, mit tollen Schritten und Kombinationen. In Hemsbach hat sich der Stepptanz dank sehr guter Rahmenbedingungen weiterentwickelt und lebt auf hohem Niveau," sagte Höhn. In den nächsten Wochen heißt es nun für die Hemsbacher Penguins nochmals hart zu trainieren. Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner: "Verbesserungen sind immer noch möglich. Wir erwarten in drei Wochen bei den "Deutschen" wieder sehr starke Konkurrenz aus Norddeutschland, die bei ihrer Meisterschaft 370 Teilnehmer hatten. pfr.